

Wintersession der Evangelisch-reformierten Synode des Kantons St. Gallen 4. Dezember 2023 im Kantonsratssaal in St. Gallen

Die Synode wählte für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 zur *Dekanin des Kirchenbezirks St. Gallen* Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier, Gossau. Sie übernimmt die Aufgabe von Pfr. Dr. Pius Helfenstein, der Ende Mai 2024 in den Ruhestand tritt. Synodalpräsident Pfr. Stefan Lippuner nahm Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier im Anschluss an die Wahl in Pflicht. Amtsantritt für Dekanin Herbrechtsmeier ist der 1. Juni 2024.

Als *Vizedekanin des Kirchenbezirks Rheintal* ist Pfrn. Barbara Damaschke-Bösch, Berneck-Au-Heerbrugg, für den Rest der Amtsdauer 2022 - 2026 gewählt worden. Sie übernimmt die Aufgabe von Pfr. Lars Altenhöltscher, der auf Ende 2023 diese Aufgabe abgibt. Synodalpräsident Pfr. Stefan Lippuner nahm Pfrn. Barbara Damaschke-Bösch ebenfalls sogleich in Pflicht.

Den *Voranschlag 2024 der Kantonalkirche und das Budget 2024 des Kirchenboten* genehmigte das Parlament. Die *Finanzprognose der Kantonalkirche über die Jahre 2025 bis 2028* nahm es zur Kenntnis.

Die Änderungen im *Reglement über den Finanzausgleich* (GE 52-20) wurden ausgiebig beraten und in 1. Lesung verabschiedet.

Durch den *Zusammenschluss von Kirchgemeinden* wurden Änderungen in der Kirchenordnung notwendig. Die vom Kirchenrat vorgeschlagenen Anpassungen in den Ziffern 9 und 10 von Artikel 5 lit. b) sowie redaktionelle Anpassungen in den Ziffern 41 und 43 im Artikel 5 lit. c) der Kirchenordnung genehmigte die Synode in 2. Lesung. Sie treten per 1. Januar 2024 in Kraft.

Der Kirchenrat beantwortete das *Postulat Katja Roelli und Mitunterzeichnende betr. Bedarf an zusätzlichen Religionslehrkräften für das nächste Schuljahr und konkreten, unbürokratischen und schnell umsetzbaren Massnahmen, um dem Mangel an Religionslehrkräften wirksam zu begegnen*. Die Postulantin war mit der Antwort nur teilweise zufrieden, auch wenn die Bemühungen des Kirchenrates, des RPI-SG und der Arbeitsstelle Religionsunterricht konstruktive Lösungen und Massnahmen aufzeigten. Die parlamentarische Eingabe ist nun abgeschlossen.

Ursula Kugler, Unteres Neckertal, und Mitunterzeichnende reichten eine *Interpellation zur «Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in Kirchen»* ein. Der Kirchenrat beantwortete die Fragen schriftlich.

Synodalpräsident Pfr. Stefan Lippuner informierte über die *Arbeit des Büros der Synode*.

Den Bericht über *die Synode* der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) vom 5. bis 7. November 2023 in Bern nahm die Synode zur Kenntnis.

Die *Kommission «Zukunft St. Galler Kirche»* erstattete einen kurzen Zwischenbericht über den Stand ihrer Arbeit. Im Anschluss an die ordentliche Session fand eine von der Kerngruppe dieser Synodalkommission vorbereitete «Impulsveranstaltung» für alle Synodalen statt. Im Zentrum dieser Veranstaltung stand die Frage: Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein und braucht es dazu eine neue Verfassung – ja oder nein? Prof. Dr. theol. Christina Aus der Au, Kirchenratspräsidentin der Landeskirche Thurgau, referierte engagiert zum Thema. Am Montag, 4. März 2024 wird eine Aussprachesyndode im Kirchgemeindehaus Rapperswil zum Thema «Zukunft der St. Galler Kirche» stattfinden.

St. Gallen, 5. Dezember 2023

Markus Bernet, 1. Sekretär der Synode